

# Nachbrenner

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachbrenner

Die Armée de l'Air gab bei Aerospatiale eine erste Serie von 30 «Epsilon»-Grundschrifttrainern in Auftrag ● Am 15.6.1981 übernahm die Bundeswehr ihren ersten Flugabwehrraketenpanzer Roland aus der Serienfertigung ● Rockwell International überflog die letzten zwei von insgesamt sechs werküberholten OV-10-Broncos nach Marokko ● Kanada bestellte bei Shorts eine zweite Serie von Einmannflugabwehrlenkaffen des Typs Blowpipe ● Ägypten, Singapur und Taiwan werden das Flugabwehrraketensystem Improved Hawk einführen ● Auf dem Wege von Frankfurt nach Paris konnten es sich die neuen sowjetischen Grosshubschrauber Mi-17 und Mi-26 trotz VFR-Sichtflug nicht verkneifen, die militärischen Flugsicherungskontrollzonen der Fliegerhorste Büchel und Pferdsfeld zu verletzen ● Neben Grossbritannien (British Army und Royal Marines) gaben weitere vier Staaten das schultergestützte Einmann-Nahbereichsflugabwehrlenkaffensystem Blowpipe in Auftrag ● Zurzeit sind 12 mit dem Seitensicht radar AN/UPD-4 für Echtzeitaufklärung ausgerüstete RF-4C der USAF in Europa stationiert ● Für eine Indienststellung Ende der achtziger Jahre entwickeln Aerospatiale und MBB gemeinsam eine ANS (Anti-Navires Supersoniques) genannte Überschall-Seezielenkaffe mit Staustrahltrieb ● Die brasilianischen Luftstreitkräfte gaben bei Embraer 168 Grundschrifttrainern des Musters EMB-312 (T-27) in Auftrag ● Die britische und italienische Regierung gab die Vollenwicklung des Marinehubschraubers EH101 frei ● Gegenwärtig evaluieren Australien, Spanien, Griechenland, Israel, die Türkei und Schweden das F-18-Hornet-Waffensystem ● Singapur bestellte bei British Aerospace das Nahbereichsflugabwehrlenkaffensystem Rapiere in seiner Allwetterausführung (40 Mio Pfund) ● Indonesien bestellte bei Lockheed eine C-130H-MP genannte Seeüberwachungsversion des Hercules-Transporters ● Die peruanische Luftwaffe gab bei Aeromacchi 14 Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Musters MB.339 in Auftrag ● Schweden bestellte bei British Aerospace eine 2. Serie von Skyflash-Jagdraketen im Werte von 11 Mio Pfund ● Das britische Verteidigungsministerium gab bei Plessey ein mobiles 3D-Langstreckenradar des Typs AR-3D in Auftrag ● Das erste Elektronikstörflugzeug EF-111A wird im September 1981 der auf der Mountain Home AFB, Idaho, beheimateten 366th Tactical Fighter Wing zulaufen ● ka

# Leserbriefe

## Käppi oder Tschako?

Als Sammler schweizerischer Militaria interessiert es mich, die ordnungsmässige Bezeichnung der Kopfbedeckungen zu erfahren, die anlässlich der Mobilmachung 1914 in unserer Armee getragen wurden. Was ist richtig: Käppi oder Tschako? Lt Dietrich B aus B

*Im Feld trug die Truppe das Käppi. Diese Bezeichnung galt auch für die Kopfbedeckung der Kavallerie. Offiziere trugen neben dem Käppi noch die Schirm- oder Schildmütze, Mannschaften die Quartiermütze, die zwar ebenfalls mit einem Schild versehen war. Die Bezeichnung Käppi war Ordonnanz.*

\*

## Soldatenbuch

Trifft es zu, dass vor noch nicht langer Zeit ein offizielles Soldatenbuch herausgegeben bzw. der Truppe verteilt worden ist? Wann soll das gewesen sein? Könnte man sich noch ein solches Buch beschaffen? Kan Lucien V aus Z

*Das Soldatenbuch ist 1958 erstmals an die Truppe abgegeben worden. Herausgeber war im Auftrag des EMD die Gruppe für Ausbildung. Das Buch hatte einen Umfang von 384 Seiten und war reich illustriert. Ich besitze noch ein Exemplar und überreiche Ihnen das gerne.*

\*

## Wie viele Unteroffiziere?

Wie viele Wehrmänner werden im Laufe eines Jahres zu Unteroffizieren ausgebildet? Wm Gottfried Z aus W

*Jährlich werden etwa 6500 Wehrmänner zu Korporalen, 400 zu Feldweibeln, 400 zu Fourieren und etwa 1800 zu Leutnants ausgebildet.*

\*

## Raketen im Libanon

Bekanntlich haben die von den Syrern im Libanon aufgestellten Raketen in Israel Beunruhigung ausgelöst, weil mit ihnen schon mehrfach unbemannte israelische Aufklärer abgeschossen wurden. Können Sie mir in Ihrer Zeitschrift die Bezeichnung dieses Raketensystems angeben? Four Werner B aus L

*Es handelt sich um die SA-6/GAINFUL-LFK-Waffensysteme. Die GAINFUL hat eine Bekämpfungsreichweite von ca. 5-27 km, kann eine Zielhöhe von ca. 12000 m erreichen und ist mit einem halb-aktiven Radar sowie einem IR-Zielsuchkopf ausgerüstet. - Hoffentlich können Sie mit diesen technischen Daten etwas anfangen.*

\*

# Literatur

## Neue Bücher

(Besprechung vorbehalten)

Karl Helmut Schnell + Manfred Grodzki

### Deutscher Bundeswehr-Kalender 1981/II

578 Seiten, illustriert, DM 10.-  
Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1981

Dusko Popov

### Superspion Dusko Popov

Der Doppelagent im 2. Weltkrieg  
333 Seiten, DM 6.80  
Heyne, München, 1981

Georg Walther Heyer

### Die Fahne ist mehr als der Tod

Lieder der Nazizeit  
160 Seiten, DM 4.80  
Heyne, München, 1981

Axel Patitz

### Dänemark

340 Seiten, 108 mehrfarbige und Schwarzweissbilder und Kartenskizzen, Fr. 32.-  
Hallwag, Bern, 1981

Kurt G Kletmann

### Auszeichnungen des Deutschen Reiches 1936-1945

Eine Dokumentation ziviler und militärischer Verdienst- und Ehrenzeichen  
240 Seiten, 260 Abbildungen, DM 36.-  
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1981

Klaus Neumann

### Das Buch der Panzer - Die Panzertruppe der Bundeswehr

208 Seiten, 501 mehrfarbige und Schwarzweissbilder, DM 48.-  
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1981

## La Legion

Seit vielen Jahren beschäftigte ich mich mit der französischen Fremdenlegion, die in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen feiern konnte. Aber erst jetzt habe ich erfahren, dass es auch in Spanien eine Fremdenlegion gibt. Ich würde darüber gerne Näheres wissen.

Hptm Samuel R aus B

*Die spanische Fremdenlegion ist 1920 auf Anregung des Generals Millan Astray (El Fundador) gegründet worden. General Francisco Franco ist einer ihrer Kommandanten gewesen. «La Legion», wie diese Elitetruppe heute in Spanien genannt wird, setzt sich zusammen aus drei «Tercios» (Regimenter) zu je drei «Banderas» (Bataillone), die wiederum aus je vier Kompanien bestehen. Tercio I «Gran Capitan» ist in Melilla stationiert, Tercio II «Duque de Alba» in Ceuta und Tercio III «Don Juan de Austria» Fuerteventura (Canarias). In Ronda (Malaga) ist die Subinspeccion de La Legion garnisoniert. Wie die französische Fremdenlegion «Le Képi blanc», wird von der spanischen Legion die Monatszeitschrift «La Legion» herausgegeben.*



# Abonnements- Bestellschein

Ich bestelle ein Abonnement  
zum Preise von Fr. 25.— pro Jahr

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Wenn es sich um ein Geschenkabonnement handelt, bitte hier Lieferadresse angeben:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa